

Paß uff, daß mer dich nit umdrillt!

Buki, Oktober 1975

Refrain

Paß uff, daß mer dich nit umdrillt! Deä kän-ne, mi Seel', jo kai Gnad. Sie drucke-ni in d'Ecke, a-ber mir wänn nit verre-cke! Rutsch 'weng här, suscht freärt's mi grad. Im Sum-mer vor ä paar Johr kai Mänsch sieht fir uns ä Dok-ter vom Kai-ser - stöäl, dä horc-hte - rä ä Zitt-lang Gfohr. Ä sieb - zig - jäh - ri - gi Fraü er - hebt d'Schtimm. zöä. Er be-greift: Des Bri - sa - cher A - tom

1. D'Litt brä-lä: Deä isch nit rächt im Hirn. A bringt in d'Praxis mir d'r lätz Pa-tiän-tä-schtrum!

M'r weh-rä uns ge-gä s'A - tomkraft-wärk. Wämmer zäm - mä schtehn simmer schtark!

2. 65-Toised sin's damals gsi.
Wasewilemer un Achkarrer debi.
Hän d'r „Servus“ gä gege's KKW in Brisach.
Dert sott's nit schteh!
Vu dänä un vum Dokter siesch nit meh.
Er isch in d'r Bartej mit däm "C" (dem verlogenä).
Isch „Brisach“ nit gradsegöät in Wyhl?
D'r "General" Fleischer hat die Finger im Schpiel!

Refrain: M'r wehrä und ... Pass uff, daß mer ...

3. Sie dissälä vu Ort zu Ort
un verleerä do un dert "s'richtig" Wort.
Bi d'r Genossäschäftä hän si's Ohr schiens gfundä:
Rucksicht uff s'Badäawerk.
Des isch ä göädä Kunda!
Was meinsch, was sälli Kundä schpeter sage,
wänn d'Räbä mol Atomtribel trage:
"D'r Kaiserschteäler Wi isch uns jetz z'schwär."-
(Nit wäggem Moschtgwicht) - "Läng ä anders Fläschli här!"

Refrain: M'r wehrä und ... Pass uff, daß mer ...

4. D'r Himmel uff Ärde kunnt.
So predigä de falsche Hund.
D'r katholisch Pfarr määß reg si in d'r Kirch. -
D'r Bischof schpricht fir sini Schof im Pferch.
D'r chrischtliche Minischerpresidänt
empfägt des Heiligschte üs sinä Hand:
"Die Kirche schweiget zur Atompolitik". -
Sie verdeänt halt äü äm Badäwerk ä Schtick!

Refrain: M'r wehrä und ... Pass uff, daß mer ...

5. Un läösch jetz in d'r Fernseh ni.
Was redet da uns wieder i:
Atomkraftwerk, das Sicherste auf der Welt!
Mich fercht's was mol ml Änkelkind verzellt.
Verantwortung fir morn un fir hit meämer trage,
großi un klaini Litt. Alli Zighner
vu d'r Reklameinduschtrie -
in ä g'schdehrt's Kraftwark ghertä deä grad ni!

Refrain: M'r wehrä und ... Pass uff, daß mer ...

6. D'Bartejä trätte groß uff.
Jedi gitt d'r andere noch eins druff.
Alli sin si jetz bim große Schtimmäfang
Fir was dänn noch dä ganze Urnegang?
De zwei Bartejä, wu so zämmerucke,
Deä wänn des Kraftwärk ai durdrücke.
Sie zeäga sich a Mann vu uns an Land,
un meine, dä hät uns grad in d'r Hand.
Refrain: M'r wehrä und ... Pass uff, daß mer ...

7. S'wurd Winter. - Kelter wärä d'Zittä.
Sie nämme uns scho einzeln uf d' Sittä.
Sin "Judas" do, wu jedä deän verkaüfä:
Mir dätä nimmi in d'r Fuhrä laüfä!
Lehrer un Schtüdäntä wärä g'lupft,
un d'Gedankä wärä üssänder zupft.
Un findä de nur ebbis iber „Wyhl“. -
No ischenä kai Arbeitslose z'viel!

Refrain: M'r wehrä und ... Pass uff, daß mer ...

8. Nochem ‚Mannemer Spruch‘ -Weä mache mir
jetz widder?
Sin unseri Bedänke uf d'r Sittä?
Isch dänn ai Bewiis scho uffem Tisch,
daß da bleede Ofä zöäverlässig isch?
D'Verhandlungskommissione tagä.
S'Ergebnis kennä mir nur trage,
wann ... neämes so ä Schtrofzettel bikunnt
un ... des KKW neänes ani kunnt!

Refrain: M'r wehrä und ... Pass uff, daß mer ...

1. Str: lätz = falsch, andersartig
2. Str.: Wasewilemer und Achkarrer = Orte am südl. Kaiserstuhl, nahe em früheren KKW-Standort Breisach; „General“ Fleischer = Generalsekretär der CDU
3. Str.: dissälä = schleichen; Genossäschaftä: Einige Winzergenossenschaften fürchten um Kunden und staatliche Zuschüsse
4. Str.: reg = ruhig; Die katholische Kirche wies ihre Pfarrer an, die Gläubigen in diesem Kampf nicht zu unterstützen; die kath. Kirche hat Badenwerks-Aktien!; Sommer 1975, Bild im „Konradsblatt“ (der Zeitung des Bistums): Erzbischof Schäufele reicht Filbinger die hl. Kommunion. Darauf Leserbrief einer Kaiserstühler Bauersfrau: „Wer unwürdig dieses Brot ist und von diesem Kelch trinkt, der ißt und trinkt sich das Gericht!“
5. Str.: Reklameinduschtrie: Monatelang lief eine niederträchtige KKW-Werbekampagne; g'schdehrt's = gestörtes
6. Str.: Ein bekannter Vertreter der BI kandidiert bei der FDP für den Landtag
7. Str.: Einige Aktive verloren Beruf und Anstellung.
8. Str.: Einige Aktive erhielten Schadenersatzforderungen von immenser Höhe.